

ziehen lassen, die jetzt hoffnungsvoll aufs Einpflanzen wartet. Auf gut Glück kann man sie irgendwo in der Erde versenken und das Beste hoffen. Vielleicht gibt's ja auch Hilfestellung in Form eines Pflanzetiketts. Dort ist aber meist nur stichpunktartig vermerkt, wie die Pflanze in Zukunft wachsen will. Muss man dem überhaupt viel Bedeutung beimessen?

Auf jeden Fall! Die Wünsche der Pflanze nimmt man besser ernst, denn schließlich ist sie ein lebendiges Wesen und kein Möbelstück, das man willkürlich irgendwo in der Wohnung platzieren kann. Wenn's ihr an dem von Ihnen ausgesuchten Platz nicht gefällt, bringt sie das oft schon nach kurzer Zeit deutlich zum Ausdruck: Die Blüten fallen ab, die Blätter vergilben. Man glaubt ja gar nicht, auf wie verschiedene Weise eine Pflanze ihren Unmut kundtun kann!



*Die Pflanze treibt gerade aus: ein guter
Zeitpunkt zum Kauf!*

HIER IST GUT WURZELN

Schnell hat man sich als Hobbygärtner in eine Pflanze verliebt. Ob diese Liebe erwidert wird, hängt schlichtweg davon ab, inwieweit man gewillt ist, auf die Bedürfnisse der Pflanze einzugehen. Aber das tut man natürlich, wenn die Beziehung gut sein soll! Pflanzen sind in dieser Hinsicht relativ einfach gestrickt – es geht ihnen im Wesentlichen immer nur um die gleichen Dinge:

- ausreichend viel **Wärme**,
- das richtige Maß an **Licht** oder Schatten und
- den passenden **Boden**.

Doch keine Angst: Nicht jede Pflanze braucht Sonderbehandlung, viele lassen sich in Gruppen einordnen. Die Pflege erfolgt dann mehr oder weniger nach der Devise: »Kennst du eine, kennst du alle.«



Farbe, Duft, Gestalt – es gibt so vieles, was eine Pflanze für uns reizvoll macht.

INDIVIDUELLER

WOHLFÜHLBEREICH

Pflanzen sind »Gewohnheitstiere«. Ihre Herkunft aus einer bestimmten Klimazone können sie nicht verleugnen, auch wenn sie schon seit Jahrhunderten bei uns kultiviert werden. Was ist also wichtig?

Der Lichtfaktor

Jede Pflanze hat eine genaue Vorstellung davon, wie viel Licht sie braucht. Pflanzen, die gerne im Schatten wachsen, sind ursprünglich im Wald zu Hause, viele Lichtpflanzen stammen aus hellen Regionen, etwa einer Steppe oder Prärie. Toleranter gegenüber dem Faktor Licht zeigen sich Schattenpflanzen: Wenn sie gut mit Wasser und Nährstoffen versorgt werden, halten sie es auch an einem sonnigeren Platz aus. Sonnenanbeter hingegen kommen mit Lichtmangel weit